

# Auf der Spur der Vögel

Aussichtskanzel an Sirksfelder Schule bietet sowohl Entspannung als auch Abenteuer

Von Steven Micksch

**COESFELD.** Ruhig schaut Julian durch das Fernglas. Im Schutze der Kanzel sucht der Neunjährige immer wieder den Himmel und das umliegende Gelände nach Vögeln ab. Doch noch lassen sich kaum Tiere entdecken.

Nur vier Kühe liegen träge im Gras. „Noch ist es etwas zu früh, um viele Vögel zu entdecken – besonders bei der Hitze“, sagt Dirk Hüntemann, Vorsitzender der Vogelfreunde Coesfeld. Kurz nach 17 Uhr ist es da. Dann sieht Julian aber doch Vögel. Ein paar Schwalben fliegen tief durchs Gelände. Nun ist auch Zwitschern von weitem zu hören und ein paar Laubfrösche steigen quakend in den Kanon ein. Wer etwas Geduld zur Aussichtskanzel an der Sirksfelder Schule mitbringt, erlebt die Natur von ihrer spannenden Seite. Und wer sich nicht für Tiere interessiert, genießt einfach die entspannte Atmosphäre.

„Die Vogelfreunde Coesfeld haben das Gelände schon vor über



Thomas Bücking (l.) und seine Frau Maria (r.) gaben den spontanen Zuhörern einen Einblick in die Geschichte des Naturschutzgebietes. Die weitläufige Fläche ist sogar in geringem Maße beweidet (kleines Bild).  
Fotos: Steven Micksch

geschichtlichen Hintergrund. Damals gehörte das Gelände zur Ziegelei Kuhfuß, die vorrangig Lehm abtragen ließ. Nachdem der Verein der Vogelfreunde das fast sechs Hektar große Gelände erworben hatte, schuf er darauf drei teichartige Wasserflächen und im hinteren Bereich ein knapp 1,5 Hektar großes Feuchtbiotop.

Dieses bedarf nun aber stetiger Pflege. Einmal im Jahr versuchen die Vogelfreunde das Feuchtgebiet vom Schatten störender Bäume und Pflanzen zu befreien. „Gerade die Reptilien und Amphibien benötigen eine entsprechende Wassertemperatur“, so Hüntemann.



zehn Jahren erworben und es als Ausgleichsfläche zum Naturschutzgebiet gemacht“, erzählt Thomas Bücking den

Zu viel Schatten sorgt für zu kaltes Wasser, wodurch die Tiere abwandern würden. Viel Arbeit also, so ein Na-

turschutzgebiet zu erhalten. Dabei ist die Pflegeaktion nicht extrem wetterabhängig.

## AZ SERIE

Für Sie entdeckt!

„Von Renaturierung kann man hier gar nicht wirklich sprechen, weil die ursprüngliche Natur hier Wald war“, weiß Bücking. Doch die große freie Fläche mit ihren drei Teichen ist lebensnotwendig für die Tiere. „Wenn hier keiner was tun würde, würde alles den Bach runter gehen“, sagt Bücking ehrlich. Durch die Arbeit der Helfer

gelänge es, das Naturschutzgebiet vogelfreundlich zu gestalten. Thomas Bücking ist dankbar für die Arbeit, die die Vogelfreunde in das Gebiet stecken. Im April 2013 hatten die Bücking'sche Jugendstiftung und die Vogelfreunde Coesfeld die heutige Aussichtskanzel mit Blick auf das Naturschutzgebiet eröffnen können. Dank vieler Hilfen konnte das Projekt realisiert werden. Gelohnt habe es sich definitiv.

„Oft kommen Leute hier auch unwissentlich vorbei und nutzen dann die Kanzel zum Pausieren“, erklärt Bücking. Da trifft es sich gut, dass nebenan gleich noch ein Spielplatz ist, den jeder benutzen darf. Eltern entspannen, Kinder spielen. Außer Julian. Den zieht es eher zur Kanzel. „Ich interessiere mich sehr für Vögel und beobachte sie immer von unserer Terrasse aus“, so der Neunjährige. Klar, dass sein späterer Berufswunsch Falkner lautet. Da hat Oma

Gisela Entrup doch gerne ihr Fernglas zur Beobachtung zur Verfügung gestellt.

Wer derzeit an der Kanzel Vögel beobachten möchte, sollte das möglichst früh (ab fünf Uhr) oder etwas später am Abend tun. Besonders empfehlenswert sei die Kanzel zu besagten Zeiten vor allem im Mai oder Anfang Juni, so Bücking. Dann würden die Laubfrösche ein wahres Quak-Konzert vollführen.

► Die nächste Entdeckung führt an einen Ort mit vier Flügeln – fliegen kann er deshalb aber nicht.

